

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche ~~nicht öffentliche~~ Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadtkommune~~ Gemeinde Perwang am Grabensee
am 08. März 1990, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- | | | |
|--------------------------------------|--------------|------------------|
| 1. Bürgermeister (Vizebürgermeister) | Ludwig Renzl | als Vorsitzender |
| 2. Walter Winzl | 17. | |
| 3. Elisabeth Buchwinkler | 18. | |
| 4. Josef Vitzthum | 19. | |
| 5. Friedrich Voggenberger | 20. | |
| 6. Theresia Sulzberger | 21. | |
| 7. Elfriede Haberl | 22. | |
| 8. Ludwig Chocholaty | 23. | |
| 9. Peter Kappacher | 24. | |
| 10. | 25. | |
| 11. | 26. | |
| 12. | 27. | |
| 13. | 28. | |
| 14. | 29. | |
| 15. | 30. | |
| 16. | 31. | |

Ersatzmitglieder:

Franz Höpflinger	für	Stefan Kreuzeder
Johann Eidenhammer	für	Wilhelm Eidenhammer
	für	
	für	
	für	
	für	

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

Es fehlen:

entschuldigt:

Stefan Kreuzeder

Wilhelm Eidenhammer

Franz Kainz

Karl Stockhammer

Josef Aigner, Peter Höflmaier

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorstandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 01.03.1990 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15. Febr. 1990 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1989 mit den Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 21. Febr. bis 8. März 1990 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden. Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1989 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 20. Febr. 1990 aufliegt.

Der ordentliche Haushalt weist einen Abgang auf. Hauptversursacher dieses Abganges sind die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kanalbau, die Annuitätendienste und die übernommenen Fehlbeträge aus Vorjahren.

In den Haushaltsgruppen ergibt sich folgendes:

Gruppe 0: Auf der Einnahmenseite treten keine Veränderungen auf. Bei den Ausgaben tritt bei den Sitzungsgeldern eine Verminderung ein. Bei den Rechtskosten (Streitfall Manglberger - Erwerb Perwang Nr.31) mußten Mehrkosten durch Anwaltsgebühren ausgewiesen werden.

Gruppe 1: Die ausgewiesenen Minderausgaben beziehen sich auf Einsparungen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr. Gruppe 2: Die Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im wesentlichen im Rahmen der Voranschlagssätze, wobei gesamt gesehen Einsparungen erzielt wurden. Es ist jedoch anzumerken, daß ein Teil des Haushaltsabganges im Bereich Schülerbetreuung, Fehlbetrag aus Schülertransporten, rund S 105.000,--, und des Kidnergartens, Fehlbetrag S 94.000,--, liegt. Eine leichte Besserung tritt im folgenden Haushaltsjahr durch eine Erhöhung der Ersätze und Wegfall der Kasko-Versicherung ein.

Gruppe 3: Die veranschlagten Beträge konnten im wesentlichen eingehalten werden. Gruppe 4 und 5: Keine bemerkenswerten Veränderungen gegenüber den Voranschlagsposten. Gruppe 6: Durch den schneearmen Winter konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden. Die Instandhaltung der Straßen erforderte gegenüber den letzten Jahren höhere Aufwendungen. Gruppe 7: Keine nennenswerten Veränderungen gegenüber den Voranschlagsposten. Gruppe 8: Wie bereits eingangs erwähnt, bilden die Aufwendungen zur Abwasserbeseitigung eine der Hauptursachen für den Abgang im ordentlichen Haushalt. Beim Kapitel "Müllbeseitigung" überwiegen leicht die Aufwendungen und ergibt sich ein geringfügiger Fehlbetrag. Im Bereich der öffentlichen Beleuchtung tragen die Erweiterungsmaßnahmen ebenfalls zum Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt bei. Durch die gute Auslastung im Bereich des Bade- und Campingplatzes, bedingt durch die unbeständige Witterung auf den Campingbereich beschränkt, konnte wiederum eine wesentlich über den Finanzierungsplan hinausgehende Darlehens-tilgung vorgenommen werden. Mit einer gänzlichen Tilgung ist im folgenden Haushaltsjahr zu rechnen. Erhöhte Aufwendungen mußten auch im Bereich der Wohn- und Geschäftsgebäude, Renovierung der Arztordination, festgestellt werden. Gruppe 9: Gegenüber den Vorjahren kann bei den Gemeindeabgaben eine Verbesserung des Aufkommens festgestellt werden. Durch die gute Konjunktur ist auch eine Zunahme der Ertragsanteile festzustellen. Im UA. 910 "Kassenkredit" sind die Zinsen aus dem Kredit "Kanalbau" enthalten. Durch die Zuführungen an den ao. Haushalt konnten mehrere Vorhaben ausgeglichen werden.

Im außerordentlichen Haushalt konnten die Vorhaben "Schülerbetreuung, Ortsgestaltung-Ortsbildpflege und Ausbau Bade- und Campingplatz" mit Hilfe von Bankdarlehen, Landes- und Bedarfszuweisungsmitteln und Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt ausgeglichen werden. Die übrigen Vorhaben werden im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten weitergeführt und abgedeckt.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen zu verlesen. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge.

Nachdem zum Rechnungsabschluß keine Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1989 mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag zu genehmigen.

Die Finanzierung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung ..	S	44.028,36
1 Öffentl.Ordnung und Sicherheit	S	4.637,--
2 Unterricht, Erzieh.,Sport u.Wissensch. .	S	481.278,41
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	5.384,60
4 Soz.Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	751,--
5 Gesundheit	S	-,--
6 Straßen- u.Wasserbau, Verkehr	S	28.600,--
7 Wirtschaftsförderung	S	-,--
8 Dienstleistungen	S	1,241.262,73
9 Finanzwirtschaft	S	4,214.200,--
Summe:	S	6,020.142,10

Ausgaben:

0 Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung ..	S	1,148.191,33
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	S	65.923,08
2 Unterricht, Erzieh.,Sport u.Wissensch. .	S	1,323.385,04
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	117.546,53
4 Soz.Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	9.757,--
5 Gesundheit	S	314.298,82
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	S	550.358,65
7 Wirtschaftsförderung	S	29.478,57
8 Dienstleistungen	S	1,686.145,96
9 Finanzwirtschaft	S	2,172.095,67
Summe:	S	7,417.180,65

Abgang=====S=====1.397.038,55=

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

2320 Schülerbetreuung	S	2.572,29
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	142.654,45
6120 Straßenbauten, Rödhauser Gem.Straße	S	240.303,86
6121 Ortschaftsweg Ölbruch	S	850.000,--
6160 Güterweg Elexlochen	S	-,--
6170 Errichtung Bauhof	S	-,--
8110 Ortskanalisation	S	-,--
8111 Kanal Verbandsanlage	S	675.182,93
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	132.593,69
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31 ..	S	1,200.000,--
Summe:	S	3,243.307,22

Ausgaben:

2320 Schülerbetreuung	S	2.572,29
3630 Ortsgestaltung, Ortsbildpflege	S	142.654,45
6120 Straßenbauten, Rödhauser Gem.Straße .	S	390.303,86
6121 Ortschaftsweg Ölbruch	S	850.005,50
6160 Güterweg Elexlochen	S	77.812,07
6170 Errichtung Bauhof	S	1,222.939,11
8110 Ortskanalisation	S	192.377,73
8111 Kanal Verbandsanlage	S	372.000,--
8310 Ausbau Bade- und Campingplatz	S	132.593,69
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31 ...	S	-,--
Summe:	S	3,383.258,70

Abgang=====S=====139.951,48=

III. Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres	 S	25,673.099,34
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	 S	88.036,64
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	 S	48.810,22
Summe:	===== S	25,712.325,76
Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres	 S	19,956.688,06
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	 S	274.000,--
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	 S	919.517,96
Summe:	===== S	19,311.170,10

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Antrag auf Bedarfszuweisungsmittel zur Abgangsdeckung des ordentlichen Haushaltes für das Finanzjahr 1989.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1989 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 1,397.038,55 aufweist. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhaltungsverband, zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Annuitätendienste der Gemeindedarlehen, der Zinsendienst aus dem Kassenkredit und den übrigen im Rechnungsabschluß angeführten Maßnahmen. Es ist nicht möglich einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel abzudecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muß zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1989 um Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,390.000,-- angesucht werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1989 sind Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 1,390.000,-- zu beantragen. Der Rest wird durch Einsparungen aufgebracht.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Prüfungsfeststellungen der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1989.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 12.2.1990, Gem-4031, die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1989 übermittelt wurden. Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer diese Prüfungsfeststellungen dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1989 werden vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Firma Hofmann Bräu, Aspach; Zustimmung zum Zwangsausgleich.

Der Bürgermeister berichtet, daß über die Firma Hofmann Bräu, Aspach, ein von der Oö. Gebietskrankenkasse eingebrachter Konkursantrag vom Kreisgericht Ried im Innkreis genehmigt wurde.

Mit Schreiben vom 22.2.1990 teilt die Firma mit, daß sie über einen Zwangsausgleich das Unternehmen weiterführen will und ersucht diesem Zwangsausgleich zuzustimmen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Dem Antrag der Firma Hofmann Bräu, Aspach, auf ein Zwangsausgleichsverfahren wird zugestimmt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Festsetzung des Programms für die Gemeindeversammlung.

Der Bürgermeister berichtet, daß am 6.4.1990 im Gasthaus Schachner eine Gemeindeversammlung stattfindet. In dieser Gemeindeversammlung sollen die anstehenden Probleme der Bevölkerung nahe gebracht werden.

Folgende Punkte sollen behandelt werden:

- 1) Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes nach der im Gesetz vorgesehenen Frist von 5 Jahren, entgegennahme der Wünsche und Anregungen.
- 2) Umbau des Amtsgebäudes (Amts- und Vereinsräume)- Errichtung des Bauhofes - Ortsgestaltungsmaßnahmen - kulturelle Dorf-erneuerung; Vorstellung an Hand von Planskizzen und Entwürfen.
- 3) Errichtung einer Kuranstalt am südlichen Ortsrand auf den im Flächenwidmungsplan genehmigten Grundstücken.
Damit verbunden die Schaffung von Arbeitsplätzen und Festigung des Fremdenverkehrs und Gewerbes.
- 4) Sonstige Gemeindeprobleme.
- 5) Allgemeine Diskussion.

Der Ablauf soll sich folgendermaßen gestalten:

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über bereits getätigte Bauvorhaben und Investitionen und geht auf die anstehenden Maßnahmen über bzw. stellt diese vor.

Die Anregungen und Beiträge der Gemeindebevölkerung zu den einzelnen Themen werden vermerkt und sollen bei den folgenden Beschlüssen des Gemeinderates in Erwägung gezogen werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Das Programm der Gemeindeversammlung wird wie dem Gemeinderat vorgeschlagen festgesetzt.

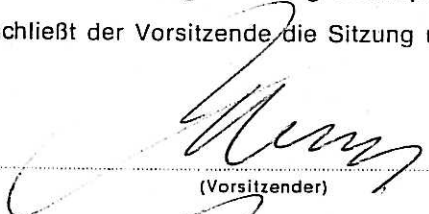
Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit Stimmenmehrheit;
dagegen Franz Höpflinger;
dagegen durch Stimmenthaltung Johann Eidenhammer.

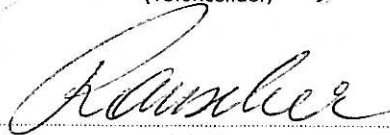
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom
15. Febr. 1990 wurden keine* ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen,
schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.40 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeinderat)


(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
17. Mai 1990 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen~~
~~der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

Perwang a.G.

, am

17. Mai 1990

Der Vorsitzende: